

Jahresbericht 2022



Turn- und Sportverein Geretsried e.V.





Zum Glück können wir endlich wieder auf ein relativ normales Sportjahr, insbesondere ohne Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, zurückblicken. Nach wie vor sind aber die Auswirkungen zu erkennen. Im sozialen wie im sportlichen Bereich haben die Einschränkungen der Corona-Krise ihre Spuren hinterlassen. Zumindest aber bei den Mitgliederzahlen – und somit beim deutlichsten Zeichen dafür, dass Bewegung, gemeinschaftlich, im Verein nach wie vor auf großes Interesse stößt – sind wir (fast) wieder auf Vor-Pandemie-Niveau angekommen.

Natürlich steht die Zeit nicht still und so haben wir leider durch andere globale Krisen direkt vor unserer Haustür längst neue Herausforderungen, die sich bis in den Sportbetrieb bemerkbar machen. So ist die Nutzung der Adalbert-Stifter-Turnhalle als Unterkunft für die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ein Desaster. Eine solche Lösung ist für einen plötzlichen entstehenden Bedarf als Übergangslösung vollkommen nachvollziehbar und erfährt unsere 100-prozentige Unterstützung und Solidarität. Die sich mangels Alternativen abzeichnende Dauer- bzw. Langzeitlösung stellt aber sowohl für den Schulsport als auch für Vereine, aber insbesondere auch für die Flüchtlinge selbst einen völlig inakzeptablen Zustand dar. Hier endet unser Verständnis.

Wir fordern die Politiker aller Parteien und von allen Ebenen (Bund, Land und Landkreis) dringend auf, JETZT und gemeinsam für die Zukunft bessere Lösungen zu erarbeiten und diese vorzubereiten. Man muss kein Prophet sein, um zu sehen, dass diese Lösungen auch in Zukunft weiter benötigt werden – leider.

Es muss eine Lösung gefunden werden, die nicht dauerhaft zu Lasten unserer Kinder ausfällt! Der Mangel an Turnhallen hat über Jahre das vielseitige Sportangebot Geretsrieder Vereine eingeschränkt. Mit Erleichterung wurde die dritte Dreifachturnhalle im Schulzentrum in Betrieb genommen, nur um nun bereits wieder auf eine Dreifachhalle verzichten zu müssen! Dieser Zustand muss schnellsten aufgelöst werden.

Im sportlichen Bereich können wir aber endlich wieder auf ein Jahr mit vielen schönen und sehr gut besuchten Veranstaltungen zurückblicken. Das Isaraustadion wurde nach zwei Jahren Ende April wieder durch Stadtlauf gefüllt. Nach einem Ausfall 2020 und einem virtuellen Format 2021 konnte der TuS mit 703 Anmeldungen das zweitstärkste Teilnehmerfeld nach 2019 (der letzten Vor-Corona-Veranstaltung) begrüßen. Außerdem erfolgten viele Fußballspiele im Stadion, endlich wieder mit Zuschauern, ganz ohne Auflagen. Im Herbst öffnete das Stadion nochmals seine Tore für alle, unabhängig davon, ob sie Vereinsmitglied sind oder nicht: Beim großen Sportabzeichentag konnten sich Groß und Klein, Jung und Alt an den leichtathletischen Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens versuchen.

Auch das beliebte Sommercamp, das oft schon binnen Stunden nach der Ausschreibung ausgebucht ist, konnte 2022 wieder stattfinden. An der Stelle auch herzlichen Dank an Karina und alle Übungsleiter, die das Camp so toll organisieren, dass die Kinder immer wieder gerne daran teilnehmen.

Der Vorstand, verstärkt durch neue Mitglieder, hat in einem Workshop Themen erarbeitet, um sich selbst einen Rahmen für sein Handeln und entsprechende Prioritäten für die Themen zu setzen. Das war wichtig, um Zeit und Engagement aus der Verwaltung in Richtung Gestaltung umzulenken. Folgende Themen wurden dabei identifiziert: 75-Jahrfeier (2024), Ausloten der Möglichkeiten (und Risiken) einer Betreibergesellschaft für das Isaraustadion, Überarbeitung der Struktur/Organisation des Vereins inkl. Bewertung des Beitragssystems, Digitalisierung des TuS-Angebots, regelmäßige TuS-Veranstaltungen. Für viele Themen wurden im Vereinsausschuss schon erste Ideen gesammelt und Ihr werdet sicher noch einiges darüber hören. Wie beim Thema zur Gestaltung der 75-Jahrfeier möchte ich alle interessierten Mitglieder herzlich einladen, die Themen oben mitzugestalten. Bitte spricht uns an, wenn Ihr euch einbringen wollt.



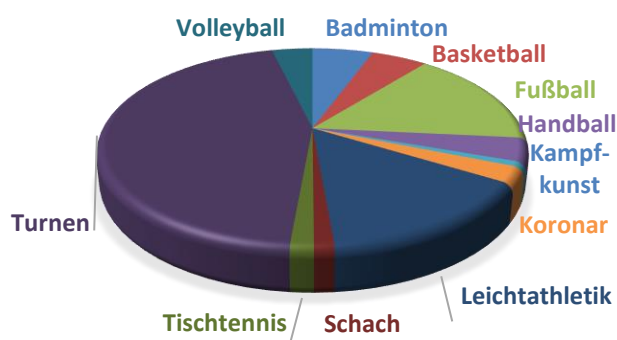


Entwicklung der Mitgliederzahlen

Im Jahr 2022 traten 393 Neumitglieder in den Verein ein. Demgegenüber standen 321 Austritte. Die Mitgliederzahlen liegen damit nur noch knapp unter denen des Vor-Corona-Jahres 2019. 52 Prozent unserer Mitglieder sind Kinder und Jugendliche.

2287 Mitglieder

Stand: 24.04.2023



Wie geht es weiter?

Das Jahr 2024 wirft bereits seine Schatten voraus. Der TuS wird 75 Jahre und das wollen wir alle gemeinsam gebührend feiern. Das letzte Jubiläum, das wir gefeiert haben – abgesehen vom kurzen Sektempfang auf die 70 Jahre im Rahmen der Delegiertenversammlung 2019 – war der 66. Geburtstag 2015. Nun ist es Zeit wieder etwas ausgelassener zu feiern. Die Vorbereitungen haben bereits begonnen und erste Ideen zum Ablauf wurden gesammelt. Es ist aber noch nicht zu spät, sich einzubringen. Daher hier an der Stelle der Aufruf: „Beteiligt euch! Bringt Eure Ideen ein!“ So ein Vereinsfest ist nur lebendig, wenn es von den Mitgliedern für die Mitglieder gestaltet wird. Wir wollen gemeinsam den TuS und seine Mitglieder feiern!

Leider zeichnen sich neben dem alten Hallenbad, dass immer noch nicht gewichen ist, um Platz für mehr Sport zu machen, und der aktuell gesperrten Dreifach-Halle noch weitere Probleme mit unseren Sportstätten ab. Wir sind in Kontakt mit dem

Rathaus, um kurzfristig akzeptable Lösungen mit möglichst wenig Einschränkungen zu finden und sicherzustellen, dass bei der mittel- und langfristigen Investitionsplanung der Sport nicht aus dem Blick der Stadträte gerät. Hier sollte der TuS auch bereit sein, zunehmend mehr Verantwortung zu übernehmen, um sicherzustellen, dass die getätigten Investitionen im Sinne unseres Bedarfs an der richtigen Stelle und in der richtigen Reihenfolge erfolgen.

Zum Schluss...

Die Übergabe des Finanzvorstandes des TuS ist inzwischen abgeschlossen und Sebastian hat die Rolle mit viel Engagement und Zeit ausgefüllt, sich eingearbeitet und mehr und mehr ist seine eigene Handschrift zu erkennen. Ich habe vollstes Vertrauen, dass diese Aufgabe in sehr guten Händen liegt. Danke an der Stelle auch nochmal an Roswitha, die die Übergabe sehr gut gestaltet hat und auch heute bei dringenden Fragen immer noch zur Verfügung steht.

Ein herzlicher Dank geht an unsere Geschäftsführerin Karina, die nicht nur in ihrer Rolle als Geschäftsführerin die Geschäftsstelle leitet und organisiert, sondern in vielen ehrenamtlichen Stunden bei der Vorbereitung und Durchführung verschiedener Veranstaltungen (Stadtlauf und Sommercamp, um nur zwei zu nennen) für den Verein da ist.

Ich bedanke mich bei allen engagierten TuSLern. Mein Dank gilt wie immer von ganzem Herzen allen HelferInnen, ÜbungsleiterInnen, ZeugwartInnen, OrganisatorInnen, Abteilungsleitungen und Vorstandsmitgliedern und wie immer den fleißigen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle.

Bleibt dabei! Bleibt engagiert! Bleibt dem TuS treu und verbunden! Und vor allem, bleibt gesund und aktiv!

Mirko Naumann
Vorstandsvorsitzender





Badminton



1. Mannschaft

Das war keine normale Saison. Wir hatten so viele Verletzte, Kranke, Spielabsagen in der Saison 2022/23 im gesamten Spielbetrieb. „Wir waren uns sicher, dass wir diese Saison mit der 1. Mannschaft nicht bis zum letzten Spielwochenende um den Abstieg spielen müssen. Wir sind Neunter geworden mit vier Punkten mehr wären wir Vierter. Ein sehr ausgeglichene Liga“, bilanziert Spieler-Trainer Oli Roth.

Unten gibt es kollektive Genesungswünsche und neue Matten.



Kevin Feibicke beim Aufschlag. Danke seiner guten Bilanzen im Doppel mit Oli Roth und im Einzel bleibt der TuS zweitklassig.



Matze Renz, Hallensprecher mit dem 2. Liga Team

Jugend

Nicht nur mit neuen Matten möchte der Jugendwart und Chef-Coach Udo Lehmann der Badminton-Abteilung wieder mehr Festigkeit geben. „Wir brauchen etwas Zeit für die Umsetzung der Projekte. VHS-Kurse, Schul-SAGs, neue Trainingszeiten und sehr gute Breitensport-Jugendarbeit und Spitzensport-Jugendarbeit brauchen Zeit. Aber es wird schon langsam. Moritz Hopp und Jakob Hopp





besuchten die Deutschen Jugend-Meisterschaften U 15 und U13. Die Schüler-Mannschaft wurde im Bezirk Zweite und auf der Bayerischen Vierte. Die Schulmannschaft schaffte es ins Landesfinale, scheiterte nur knapp am Badminton-Internat und somit am Bundesfinale. Es gab auch tolle Jugendturnier-Ergebnisse. Das Konzept Trainingspakete, die jeder buchen kann, ist ganz installiert worden und wird bei uns zu ersten Mal erprobt.



Die Jugend-Mannschaft nach dem Gewinn gegen den TSV Neuhausen Nymphenburg



Schüler- und Jugend-Mannschaft auf der Bezirksmeisterschaft



Turniererfolge in Erdweg



Weitere Mannschaften

Die Turnierergebnisse sind viel versprechend in Bayern und auf Südostdeutscher Ebene. Die 2. Mannschaft konnte erst am letzten Spieltag den Kassenerhalt in der Bayern Oberliga feiern.





Die 3. Mannschaft konnte die Klasse leider nicht halten. Sie ist aus der Bezirksoberliga abgestiegen. Die 4. Mannschaft belegte Platz 2 in der Bezirksklasse Süd und die fünfte Mannschaft erreicht Platz 4.



Die 3. Mannschaft, es fehlt Sascha Gnalian.



Inzell

Inzell war wieder ein toller Erfolg. Großer Dank an alle. Besonders an die Betreuenden: Vicky Aschenbrenner, Sabrina Aschenbrenner, Sascha Gnalian und Felix Bauereiß.



Das neue Konzept: Trainings-Pakete buchen zu können haben Sascha Gnalian und Johnny Leinauer auf den Weg gebracht.

Sonstiges



Verena Klemt und Sascha Gnalian sind Vereinsmeister.





Für Events waren Claudia Sonst und Markus Krekemeier verantwortlich.

Michael Hopp und Stefan Lechner waren auf den Südostdeutschen Altersklassen-Meisterschaften erfolgreich und konnten sich für die Deutsche Altersklasse qualifizieren. Stefan sogar als zweifacher südostdeutscher Altersklassen-Meister im Einzel und Doppel U55.

Joshua Kimmich behauptet am 1. April, Ann-Kathrin Spöri, ehemalige Geretsriederin, wäre sein: Faustanspannungsvorbild schon immer gewesen. Leider kein Scherz: Ann-Kathrin hat ihre nationale und internationale Turnierkarriere mit 21 Jahren beendet.



Oli Roth in Ballerwartung.



Uwe Eckhoff
Abteilungsleiter Badminton





Basketball



Als sich im ausgehenden Winter 2022 die Pandemie ihrem Ende zuneigte, war die Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität groß. Aber sie währte leider nur wenige Wochen, bis Ende Februar der russische Überfall auf die Ukraine begann. Da die Flüchtlinge ein Dach über dem Kopf brauchten, wurde die Stifterhalle, in der die Basketball-Abteilung alle Punktspiele und einen großen Teil der Trainingseinheiten abhält, in eine Unterkunft verwandelt. Vom ersten März bis Ende Juli fand Basketball in Ausweich-Locations statt. Dank an den Hauptverein und namentlich an Melanie Winklmeier, die hier schnell reagierte und intelligente, solidarische Lösungen für alle Abteilungen fand. Dank auch an dieser Stelle an alle Abteilungen, die den heimatlosen Basketballern einen Teil ihrer Hallenzeiten abtraten.

Angesichts eines eigentlich sehr erfreulichen Mitgliederzuwachses im Berichtszeitraum sind Hallenzeiten nach wie vor eines der Hauptprobleme unserer Abteilung. Mit insgesamt mehr als 100 Spielern und Spielerinnen zwischen acht und 60 Jahren, die einen Teilnehmerschein haben, sind wir eine der größeren Basketball-Abteilungen in Oberbayern. Vor allem in der Altersklasse U12 und U14 ist der Zuspruch so groß geworden, dass gar nicht alle Kinder am Spielbetrieb teilnehmen können, die regelmäßig ins Training kommen. Bevor hier an sportliche Erfolge jenseits der Kreisebene gedacht werden kann, müssen intern etliche Hausaufgaben erledigt werden. Wir befinden uns aber auf einem guten Weg. Zunehmend sind Jugendspieler und Eltern bereit, Mannschaften zu betreuen.

Saisonüberblick

Beim Start der Saison im Oktober sah vieles gut aus. Obwohl die Saisonvorbereitung aufgrund der Hallensperrung nur lückenhaft durchgezogen werden konnte, starteten Teams aller Altersklassen in den Spielbetrieb. Im Erwachsenenbereich waren sogar zwei Herrenteams am Start, eines in der Kreisklasse und eines in der Bezirksklasse. Den besten Start erwischten die jüngsten Basketballer,

die bis Weihnachten ungeschlagen die Tabelle anführten. Die anderen Teams schafften alle eine ausgeglichene Bilanz und fanden sich im Tabellenmittelfeld. Einzige Ausnahme war die Herren 2, die mit nur einem Sieg die Hinsaison beendete. Dennoch kann man als Abteilungsleiter zufrieden sein, wenn man sieht, wie viele knappe Niederlagen hingenommen werden mussten. Auch sind in der Herren 2 viele Spieler am Start, die entweder erst als Erwachsene mit Basketball angefangen haben oder als 18-jährige ihre erste Mönnersaison spielten. Was Engagement und Spielfreude angeht, stellt die Mannschaft ein Top-Team dar. Es ist fest damit zu rechnen, dass die künftigen Spielzeiten besser laufen.

Nachdem die Stifterhalle von August bis Ende November genutzt werden konnte, waren die Basketballer ab Dezember wieder heimatlos. Auch diesmal war die Unterstützung durch den Hauptverein und die Administratorin Melanie Winklmeier vorbildlich, sodass zumindest alle Punktspiele absolviert werden konnten und der Trainingsbetrieb nicht stark zu leiden hatte.



„Heimspiele“ wurden in der Halle des Gymnasiums Icking ausgetragen. Leider lief die Organisation nicht reibungslos. Einige Spiele mussten kurzfristig abgesagt werden, weil die Basketballkörbe an der Hallendecke hochgefahren waren. Dennoch konnte die Saison beendet werden. Die U12-Basketballer konnten die Saison sogar auf dem zweiten Platz beenden. Da Tabellenführer Utting mit mehreren älteren Spielern angetreten ist und eigentlich außer Konkurrenz spielt, wird den Geretsriedern am Ende der erste Platz zugesprochen werden. Die U14





schaffte einen Mittelplatz in der Kreisklasse, was angesichts der vielen Anfänger im Team in Ordnung ist. Die U16, die in der höheren Kreisliga angetreten war, blieb ein wenig hinter den Erwartungen zurück, mehr als ein Platz im unteren Drittel wäre wohl drin gewesen. Die U18 spielte eine respektable Saison in der Bezirksliga, ist also derzeit das Aushängeschild der Abteilung. Der dritte Tabellenplatz ist eine großartige Leistung. Leider zeigte sich auch das typische Problem im Jugendbreitensport in dieser Altersgruppe. Aufgrund von Schulverpflichtungen und anderem Engagement wurden viele Spiele mit sehr dünner Personaldecke gespielt, auch die Trainingsteilnahme war nicht immer so, wie das für Erfolg auf diesem Niveau eigentlich nötig ist. Die erste Herrenmannschaft musste in der Bezirksklasse Federn lassen und steht derzeit als Tabellenletzter auf einem Abstiegsplatz. Für einen Wiederaufstieg gilt es an etlichen Stellschrauben zu drehen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass aufgrund der äußeren Umstände der Aspekt der sportlichen Erfolge absolut nachrangig ist. Der Hauptverein kann sich über eine wachsende Abteilung mit vielen neuen, enthusiastischen Mitgliedern freuen.

Martin Allwang
Abteilungsleiter Basketball





Fußball



Junioren

In der Saison 2022/2023 nehmen wir mit 13 Junioren-Mannschaften an den Punktrunden des BFV teil. Während die Mannschaften, die auf Bezirks- bzw. Landesebene spielen, zum regulären Spielbetrieb zurückgekehrt sind, spielen die Mannschaften auf Kreisebene bis zum Winter eine Qualifikationsrunde. Dann werden die neuen Gruppen je nach Tabellenstand ermittelt und in der Kreisliga wird dann eine Aufstiegsrunde gespielt. Ein Abstieg ist aber nicht mehr möglich, da auf Kreisebene Meldeligen eingeführt wurden, in dem man sich je nach Leistungsstand einteilen lassen kann.



Nach zwei Jahren Pause konnten erstmals in diesem Winter wieder Hallenturniere durchgeführt werden. Die Jugendabteilung der Fußballabteilung organisierte insgesamt 13 Hallenturniere, die ein voller Erfolg wurden und endlich wieder für Einnahmen sorgten. Man merkte, dass die Kinder wieder Lust auf Hallenturniere hatten und viele Turniere waren schnell ausgebucht, manche sogar so schnell wie noch nie zuvor.

Die einzelnen Mannschaften unternahmen wieder diverse Fahrten. So nahmen die A-Junioren zusammen mit den Herrenteam an einem Trainingslager am Gardasee vom Faschingsamstag bis Faschingsdienstag teil.

Ebenfalls an den Gardasee ins Trainingslager zog es die B- und C-Junioren in den Faschingsferien, die D-Junioren nahmen mit zwei Mannschaften über Ostern an einem Turnier am Gardasee teil.



Über den sportlichen Verlauf der bisherigen Saison ist es zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich über den Verlauf zu berichten, da erst nach Ostern der Spielbetrieb für die Mannschaften von den B-Junioren bis zu den F-Junioren begann.

Nur die A-Junioren befinden sich bereits in der Endphase der Saison und stehen derzeit auf dem sechsten Tabellenplatz (Stand 11.04.2023) und dürften damit mit dem Abstieg aus der Landesliga Süd nichts mehr zu tun haben. Daniel Dittmann übergab zur Winterpause sein Traineramt an Josip Hrgovic, der nun zusammen mit Florian Gottschalk das Team betreut.



Die Mannschaft der B-Junioren wird trainiert von Ludwig Wolf und Bernd Meier, in der C-Jugend fungieren Marcel Paringer, Klaus Petri, Christian Hott und Dominik Tandler als Übungsleiter. Die D-Junioren werden von Jürgen Keilwerth, Josef Pech, Peter Wiczorek, Florian Gottschalk und Marvin Zander betreut, in der E-Jugend fungieren Klaus Sutoris und die beiden A-Jugendsspieler Michael Öttl und Lars Maisson als Trainer. Für die F-Junioren sind zuständig Dirk Habian, Alexi Karassakalidis und Mondy Hattab. Die jüngsten Spieler in der G-Jugend werden von Jürgen Keilwerth betreut.





Mit den Neuwahlen zum 26.04.2023 hat es einen Wechsel in der Jugendleitung gegeben. Martin Grelics fungiert künftig als Jugendleiter und übernimmt die Aufgaben von Mondy Hattab. Marc Schier ist weiterhin als zweiter Jugendleiter aktiv.

1. Mannschaft

Nachdem die Saison 2021/22 durch eine sehr starke Frühjahrsrunde auf Platz 9 abgeschlossen wurde, war es das Ziel, an diese Leistungen auch zum Saisonbeginn 23/24 im Juli anzuknüpfen. Um die Sommervorbereitung noch intensiver zu gestalten und vor allem den Teamgeist zu stärken, wurde ein Trainingslager in Italien durchgeführt. Dort herrschten beste Bedingungen und es schien so, als ob der Grundstein für einen erfolgreichen Start gelegt sein würde.



Allerdings wiederholte sich ein Muster, das seit einigen Jahren Bestand hat: Gegen Ende der Vorbereitung fehlten bereits viele Spieler urlaubsbedingt. Das Auftaktspiel wurde überraschend gegen Freising gewonnen. Anschließend ging der Trend hinsichtlich der Punkteausbeute stetig bergab. Nach dem dritten Spieltag fand ein Trainerwechsel statt. Dabei übernahmen Hans Schneider und Daniel Dittmann als Interimstrainer. Mittlerweile ist Daniel Dittmann Cheftrainer der 1. Mannschaft und Benjamin Fister ist als dessen Co-Trainer aktiv. Ein Zwischenhoch hinsichtlich der Punkteausbeute im Herbst erhielt die Chancen auf den Klassenerhalt in der Landesliga Süd-Ost aufrecht.

Eine gute Wintervorbereitung mit hoher Trainingsbeteiligung, die durch ein gemeinsames Trainingslager mit der U19 in Italien intensiviert wurde, war die Basis für einen erfolgreichen Start in das Fußballjahr 2023. Die Leistungen haben sich stabilisiert und so haben sich gute Aussichten auf den Klassenerhalt entwickelt. Erfreulich ist auch, dass sich bereits einige Spieler der aktuellen U19 in Team 1 und 2 beweisen konnten und diese Durchlässigkeit in den Herrenbereich gegeben ist und gelebt wird.

2. Mannschaft

Die Mannschaft von Hans Schneider schloss die Hinrunde auf Platz 2 ab und qualifizierte sich damit für die Aufstiegsrunde zur Kreisliga. Trotz der dünnen Kaderdecke konnte dieses Ergebnis auch mit Hilfe von vielen Einsätzen der U19-Spieler erzielt werden. Auch in der Meisterrunde ist es das Ziel, die jungen Spieler bereits frühzeitig an den Herrenbereich heranzuführen und mit deren Unterstützung einen guten Tabellenplatz zu erreichen. Die ersten Ergebnisse in der Aufstiegsrunde waren durchaus vielversprechend. Im Winter konnte Matthias Herberth als Co-Trainer verpflichtet werden, der das Trainerteam bisher positiv bereichert hat.

Ibro Filan
Abteilungsleitung Fußball





Handball



Herren I und II

Nach einigen Abgängen und zahlreichen schweren Verletzungen sowie beruflichen Belangen gestaltete sich die Saison sehr durchwachsen. Das Team musste sich immer wieder von neuen Rückschlägen erholen. Im Fokus der Saison stand die Integration der jüngeren Spieler in den Herrenbereich, welcher auch gerade in der Rückrunde ersichtlich war.

Am Ende war es eine lehrreiche Saison mit Höhen und Tiefen, die für den Klassenerhalt sorgten. Jetzt gilt es Bilanz zu ziehen und frühzeitig die Weichen für die Saison 2023/24 zu stellen.

Bei der Reserve hielten sich Siege und Niederlage die Waage. Dies ist für eine Mischung aus älteren Routiniers und A-Jugendlichen, die mangels eigener Altersklasse bereits im Seniorenbereich zum Einsatz kamen, eine zufriedenstellende Bilanz.



Damen

Selbst bezeichnen sie sich gerne als die Unabsteigbaren. Mit einem Kader aus vielen A- und B-Jugendlichen, einigen Wiedereinsteigern und nur wenigen Routiniers wird die Isar-Loisach nach Lage der Dinge Schongau und Kaufbeuren hinter sich lassen. Ob es für den Klassenerhalt reicht, wird sich erst am Ende der Saison zeigen.

Jedenfalls zeigen beide jungen Truppen, dass viel Potenzial in ihnen steckt und sie dem Verein noch viel Freude bringen werden.



Jugend

Der erfolgreichen Qualifikation folgte ein sensationeller Beginn der männlichen B-Jugend in die Bayernligasaison, zwei Siege gegen Günzburg und Nürnberg motivierten die Truppe zusätzlich. Dann folgte eine nicht enden wollende Serie an Verletzungen und langwierigen Infekten, an deren Ende nichts anderes übrigblieb, als die Truppe aus dem Spielbetrieb zu nehmen.

Immerhin konnte die HSG sich auch über zwei Meistertitel freuen: Sowohl die männliche B2 als auch die männliche C-Jugend gewannen ihre Bezirksligen. Einen starken Eindruck hinterließen auch die beiden männlichen D-Jugendmannschaften, denen der Gruppensieg jeweils nur wegen eines Punktes versagt blieb.





Bei den Mädchen schaffte die weibliche D-Jugend mit einer couragierten Leistung in der Vorrunde den Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Dort mussten die Mädchen anerkennen, dass die Konkurrenz in den meisten Fällen doch noch ein wenig zu stark war.

Weiterhin eines großen Zulaufs erfreut sich die E-Jugend. Zu allen Turnieren traten wir mit vielen Kindern an, die sich über zahlreiche Erfolge freuen konnten. Auch unsere Minis bestritten wieder einige Wettkämpfe. Die jüngste Altersklasse hatte viel Spaß und freut sich schon auf die Fortsetzung im anstehenden Sommer.

An der im Frühjahr anstehenden Qualifikation, bei der die Leistungsklassen für die kommende Hallensaison ermittelt werden, nimmt die Isar-Loisach mit sieben Mannschaften teil: Im männlichen Bereich sind alle Altersklassen besetzt, bei den Mädchen C- und D-Jugend.

Melanie Winklmeier
Abteilungsleiterin Handball





Kampfkunst



Nach den Corona-Jahren konnte das Training auch in der Kampfkunst-Abteilung wieder voll aufgenommen werden. Leider musste auch diese Abteilung einige Verluste in Bezug auf die Mitgliederzahlen hinnehmen, aber der „harte Kern“ ist erhalten geblieben.

Besonders erfreulich war in diesem Jahr vor allem, dass wir aus der Karl-Lederer-Halle in die Gymnasium-Halle umziehen konnten. Hier stehen uns neben einer sehr angenehmen und sauberen Halle auch wieder warme Duschen zur Verfügung.

Was das Training angeht, konnten hier die jeweils zwei Wochenstunden für Karatedo, Kendo und Iaido fortgesetzt werden. Darüber hinaus fand auch 2022 wieder ein Dojo-übergreifender Karatedo-Lehrgang in der Isardamm-Halle statt. Hierbei trainierten Teilnehmer aus München, Bad Tölz und Geretsried unter wechselnder Leitung der jeweiligen Lehrer.

Beim Lehrgang im Oktober lagen die Schwerpunkte auf dem Langstock (Bo), der Stand- und Schrittarbeit und einigen Katas, die im Detail und mit Einüben der Anwendungen intensiv geübt wurden. Dabei waren sowohl Anfänger und Fortgeschrittene bis hinauf zum 6. Dan dabei und übten auch die gesamte Zeit gemeinsam. Dieses gemeinsame Üben, bei dem Anfänger von Fortgeschrittenen und Fortgeschrittene von Anfängern lernen können, ist eine der Besonderheiten im traditionellen Karatedo Doshinkan.

Aufgrund der positiven Resonanz der Teilnehmer wurden auch für 2023 weitere gemeinsame Lehrgänge geplant. Und auch der schon für 2020 geplante stiloffene Schwert-Lehrgang, der auch für andere Kampfkunstschulen offen ist, wurde dabei nicht vergessen.

Wer Interesse an den Angeboten der Kampfkunst-Abteilung des TuS Geretsried hat, kann sich unter <https://kampfkunst.tus-geretsried.de> informieren.



Bernd Walter
Abteilungsleiter Kampfkunst





Koronar



Unsere Abteilung blickt auf ein weiteres Jahr zurück. Wir konnten vom 12.01. bis 14.12.2022 insgesamt 40 Übungsabende durchführen, diese waren sehr gut besucht.

Unsere Abteilung zählte zum Jahresende 56 Mitglieder, davon 32 weiblich und 24 männlich. Wir haben im Jahr 2022 acht neue Mitglieder willkommen geheißen und mussten auch sechs Austritte verzeichnen.

Leider haben wir auch einen Todesfall zu beklagen: Herr Drechsler starb am 04.11.22. Er war Mitglied seit 01.01.1991.

Durch die Übungsabende begleiteten uns die Übungsleiter/innen Erika Meyer-Ricks, Gerda Riess und Norbert Spiegl, die diese professionell und sehr abwechslungsreich gestalteten. Herzlichen Dank!

Ein Fortbildungskurs, der alle zwei Jahre stattfindet, bringt unsere Übungsleiter auf den neuesten Stand für die Arbeit mit Herzpatienten. Erika und Norbert gehen im Mai 23 wieder auf Fortbildung.

Uns allen macht dies sehr viel Spaß, ob jung oder alt, wir sind einfach ein toller Haufen.

Jeder macht nur so mit, wie es ihm gesundheitlich möglich ist.

Nach dem Motto, Sport macht stark!!!!

Dieses Jahr war es uns wieder möglich, einen Ausflug zu organisieren. Leider haben wir nicht alle auf einen gemeinsamen Nenner bringen können. So stellte Gerda Tagesausflüge vom Busunternehmen Schöffmann zur Auswahl. Mit dem Busunternehmen sind ein paar von uns an den Kalterer See (15.08., 10 Personen) und zum Schloss Trautmannsdorf (02.09., 6 Personen) gefahren. Es waren zwei sehr schöne Tage.

Dieses Jahr wollen wir einen Ausflug nur mit der Herzsportgruppe planen. Dazu brauchen wir aber mindestens 25 Personen.

Für Vorschläge sind wir jederzeit offen, es soll ja ein erholsamer und gemütlicher Ausflug für alle werden.

Auch unsere Weihnachtsfeier konnte am 24.11.22 endlich wieder stattfinden. Wir hatten ein paar unterhaltsame und gemütliche Stunden.

Ich möchte mich bei allen Ehrenamtlichen recht herzlich für die geleistete Mitarbeit bedanken.

Besonderer Dank geht an die Gabi und die Lisi für ihre Unterstützung.

Ebenfalls danke ich allen, die durch ihre regelmäßige Teilnahme an den Übungsabenden dafür gesorgt haben, dass ein geordnetes Training stattfinden konnte. Sicherlich war es für manche nicht immer leicht, trotz gesundheitlicher Probleme, am Übungsabend teilzunehmen.

Andrea Dorn-Ettenberger
Abteilungsleiterin Koronar im TuS Geretsried





Leichtathletik



Wir haben auch in herausfordernden Zeiten großen Teamgeist und Motivation gezeigt: Wir konnten hervorragende Events veranstalten und uns sehr oft und mit Freude sportlich betätigen. Darüber hinaus gab es auch auf Wettkampf-Ebene Erfolge zu feiern. Besonders erfreulich war das stetige Wachstum an jungen Sportlern, die an unserem Trainingsangebot teilgenommen haben. Aktuell zählen wir 329 Mitglieder; was für eine Zahl und Grund genug, um eine positive Bilanz aus dem Jahr 2022 zu ziehen.

Bayerisches Gold im Zehnkampf

Das Jahr 2022 lief aus Sicht unserer Wettkampfsportler überaus erfolgreich. Bereits in der Hallen-Saison konnte Xaver Seelos bei den Bayerischen Mehrkampf-Meisterschaften die Goldmedaille in der U-18-Klasse sichern. Der 17-Jährige durfte zudem Team Bayern beim Ländervergleichskampf in Brixen über die 400-Meter-Hürden vertreten und schaffte dabei den Sprung auf das Podium. Zudem sicherte er sich im Hochsprung und über die 400-Meter-Hürden oberbayerisches Gold.



Selbiges gelang Julian Meyer im Speerwurf der Männer-Klasse. Bei den Bayerischen Meisterschaften folgten zudem Silbermedaillen über 400-Meter-Hürden und im Zehnkampf. In der W15 konnte Leni Zeppernick sowohl bei den Bayerischen

Meisterschaften als auch bei den Oberbayerischen Meisterschaften Silber über die 300-Meter-Hürden-Strecke gewinnen. Bei den Oberbayerischen Meisterschaften schafften es auch Lara Holzhauer (2./400 Hürden) und Dominik Hager (1./Dreisprung) auf das Podium.



Ultimate Frisbee

Unser Ultimate-Team „FrissDieFrisbee“ konnte nach zwei von Corona geprägten Jahren wieder an deutlich mehr Turnieren teilnehmen. Im Mai zeigte sich das Team mit dem Sieg beim Beach-Tournament sogar direkt international erfolgreich. Doch auch bei den heimischen Turnieren konnte „FdF“ stets vorne mitmischen und beispielsweise das „Tournamint“ in München gewinnen. Zudem reichte es beim Turnier in Mundenham zu Rang zwei und beim Oscar-Cup zum dritten Platz.





Sportabzeichen und Prävention

Ebenfalls wieder sehr aktiv: Unsere Präventionsgruppe sowie die Sportabzeichen-Gruppe mit wöchentlichen Trainings für Erwachsene. Primäres Ziel der Präventionsgruppe war es, mit Elementen aus verschiedenen Entspannungstechniken, Atemtherapie und Wirbelsäulengymnastik die Beweglichkeit und Fitness auch im Alter zu erhalten und zu schulen. Unsere Sportabzeichen-Gruppe trainierte einmal wöchentlich für die Ablegung des Deutschen Sportabzeichens und bietet darüber hinaus Jung und Alt die Möglichkeit, ein aktives Leben zu führen.

Sportliche Events

Die Durchführung unserer Sport-Events gehörte zu den größten Wünschen für das Jahr 2022 – mit Erfolg: Im April fand der Geretsrieder Stadtlauf erstmals seit 2019 wieder in der gewohnten Form statt. Knapp 700 Anmelder sind ein prima Ergebnis. Ebenso kehrte unser Kinder-Sportfest mit einem Rekord von 211 Teilnehmern zwischen sechs und elf Jahren zurück. Im Herbst fanden zum zweiten Mal das zentrale Sportabzeichen-Event im Isaraustadion sowie die neunte Auflage des Ultimate-Turniers Isarauencup statt. 18 Teams feierten in Geretsried „Millennium“.



verzeichnen konnten. Diesem konnten wir nur dank des enormen Engagements unserer Übungsleiter gerecht werden. Zeitweise gibt es sogar Wartelisten. Deshalb suchen wir auch weiter Unterstützung unseres Teams. Umso erfreulicher: Wir konnten 2022 das Trainingsangebot wieder mal um neue Jugendgruppen für Ultimate und Stabhochsprung erweitern.

Ganz besonders wichtig war dabei auch die Jugendbildungsmaßnahme in Inzell. Nach zwei Jahren Pause führen wir wieder gemeinsam mit der Turn- und der Badminton-Abteilung für eine Woche ins BLSV- Sportcamp. Dort standen neben Training auch das Knüpfen von Kontakten, sozialer Austausch und das Ausprobieren neuer Sportarten auf dem Programm.



Dominik Hager/ Sebastian Dorn
Abteilung Leichtathletik

Kinder- und Jugendförderung

Der Fokus unserer Abteilung lag und liegt auf der Kinder- und Jugendförderung. Wir investierten dafür wieder in Trainer-Ausbildungen und hochwertige Sportgeräte. Demnach ist es besonders erfreulich, dass wir im Jugendbereich weiter großen Zuwachs





Schach



Diese Saison haben wir, aufgrund fehlender Spieler, statt mit einer zweiten Mannschaft mit einem Seniorenteam an der Senioren-Kreisliga teilgenommen.

Mit der ersten Mannschaft (aktuell sechs Spieler) konnten wir gut an der Spitze der Kreisliga mithalten und hatten bis zum letzten Spieltag noch die Chance aufzusteigen. Zuletzt hat es aber nur zu Platz 4 gereicht. Das neue Seniorenteam (vier Spieler) kam auf Platz 6 von 8.

In der Jugend haben wir zusammen mit Wolfratshausen eine U12-Mannschaft ins Rennen geschickt, die sehr erfolgreich an der U12-Kreisliga teilgenommen hat und einen hervorragenden 3. Platz erreichen konnte.

Auch im Schulschach waren einige Geretsrieder Jugendliche aktiv. Bei den Oberbayrischen Schulschach-Meisterschaften am 18.3.2023 in Höchstadt belegte das Gymnasium Geretsried Platz 3 und ist auch für die deutsche Schulschachmeisterschaft in Kassel qualifiziert.



Bei den Einzelmeisterschaften in Hohenpeißenberg starteten fünf Erwachsene, davon zwei in der Meisterklasse 1 (Richard Martin Platz 21 mit 2 Punkten aus 7 Partien und Michael Baumeister Platz 24 mit 1,5 aus 7) und drei in der Meisterklasse 2 (Piet Stöver Platz 4 mit 5 aus 7, Daniel Martin Platz 7 mit 4,5 aus 7 und Martin Knauss Platz 18 mit 3,5 aus 7).

Bei der Jugend kam Marlene Prokscha bei der U12 auf Platz 5 mit 4,5 aus 9 und Fabian Ziesler auf Platz 11, auch mit 4,5 aus 9. Kilian Prokscha sammelte erste Erfahrungen als U8-Spieler in der U10. Marlene darf auch an den Bayerischen Meisterschaften in der U12 teilnehmen.

Der Spieleabend findet weiterhin jeden Freitag im Vereinsheim statt. Die Jugend trainiert ab 16.30 Uhr mit der neuen Trainerin Saskia Jannicke, die Erwachsenen (und fortgeschrittenen Jugendlichen) ab 19.30 Uhr.

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Piet Stöver
Abteilungsleiter Schach





Tischtennis



Nachdem die vergangenen drei Spielzeiten durch die Coronapandemie erheblich eingeschränkt waren, fand die Saison 2022/2023 erstmals wieder in einem Modus statt, den man früher als normal bezeichnen durfte. Durch den Wechsel einiger Spieler zu anderen Vereinen blieb uns nur noch eine Mannschaft übrig, die in der höchsten Klasse mit Vierer-Mannschaften zu melden war, da wir dauerhaft keine sechs Spieler aktivieren konnten. Dies war die Bezirksklasse B, was für uns faktisch ein freiwillig gewählter Abstieg aus der letztjährigen Bezirksklasse A darstellte. Erfreulicherweise können wir konstatieren, dass wir sportlich betrachtet als Meister in dieser Liga den direkten Wiederaufstieg schaffen konnten. Wir können kommende Saison also wieder in der Bezirksklasse A antreten, was auch aufgrund einer Regeländerung möglich sein wird. Die nächste Spielzeit wird auch in dieser Klasse in Vierer-Mannschaften gespielt. Als mit Abstand herausragendster Leistungsträger ist Manfred Stich mit einer Einzelbilanz von 34:0 zu erwähnen.

Gerhard Dörfler
Abteilungsleiter Tischtennis





Turnen



Entwicklung der Mitgliederzahl

Zum Jahresende 2022 hatten wir ca. 1000 Mitglieder.

Ein Dank an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitglieder

Im Jahr 2022 konnten wir unseren Trainingsbetrieb wieder normal aufnehmen bzw. erweitern.

Wir verabschiedeten Kristina Füger, die jahrelang bei uns Übungsleiterin erst im Kinderbereich und dann bei den Erwachsenen war, in den „Ruhestand“ 😊. Vielen vielen lieben Dank für all Deine Stunden und ehrenamtliche Arbeit!

Mit Mel konnte eine neue Übungsleiterin für den Bereich Mutter/Kind gewonnen werden und Barbara Baumgartner ist wieder in Geretsried und sprang gleich bei Mutter/Kind und Akrobatik als Übungsleiterin wieder ein. Vielen lieben Dank 😊

Vielen Dank auch an alle ÜbungsleiterInnen und HelferInnen, die auch 2022 wieder ehrenamtlich viele Stunden gearbeitet haben.

Außerordentliche Veranstaltungen

Fasching

Fasching konnte dieses Jahr wieder in den Gruppen gefeiert werden.



Inzell 2022

Nach zwei Jahren Pause durften wir dieses Jahr wieder zur Jugendbildungsmaßnahme nach Inzell fahren. Die Kinder freuten sich sehr und wir konnten mit zwei Hütten (24 Kinder) in der ersten Osterferienwoche nach Inzell fahren und verbachten dort eine tolle Woche mit verschiedenen Sportangeboten, Freizeitgestaltungen und Abendprogrammen. Vielen Dank vor allem an Sebastian Dorn für die tolle Organisation!



Zumba Party

Im August fand die 1. Zumba Party mit Karin nach der Corona Pause statt. Die Teilnehmer waren begeistert und wollen eine Wiederholung 😊

Gerätturnen

Im Oktober nahmen wir nach langer Zeit beim Mannschaftswettbewerb in Wolfratshausen teil. Für





viele war es der erste Wettkampf im Gerätturnen überhaupt. Motiviert durch unsere neuen Turnanzüge erturnten sich die großen und mittleren einen guten 6. Platz und unsere Jüngsten wurden überraschend 2. Alle waren sehr zufrieden mit ihrer Leistung und freuen sich auf den nächsten Wettkampf.



Um endlich wieder Wettkampfluft zu schnuppern, veranstalteten wir im Juli einen Turn10-Wettkampf intern. Viele Kinder kamen und turnten an vier verschiedenen Geräten. Am Schluss erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde und Medaille. Die TurnerInnen und auch die Übungsleiterinnen waren sehr stolz auf die Leistungen. Vielen Dank an alle Helfer!



Kinder und Jugendtanz

Die Kinder- und Jugendtanzgruppen waren dieses Jahr wieder sehr fleißig auf Wettkämpfen bzw. Veranstaltungen dabei. Hervorzuheben ist die Teilnahme am Kinder- und Jugendtag der Stadt Geretsried im Mai sowie die erfolgreiche Teilnahme am Dance4you-Turnier, wo sie einen 6. und 8. Platz ernteten.

Am 12.11. fand in der Gymnasium-Turnhalle die große Showtanzvorführung „Get up and try“ statt. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit, wo auch ein Schauspiellehrer einen Workshop hielt, fand mit begeistertem Publikum die Tanzshow unter Regie von Britta und Marina Brinkmann statt. Es war ein toller Nachmittag! Vielen Dank an alle zahlreichen Helfer und vor allem Britta und Marina!





Danksagungen

Wir danken unserem Hauptverein bzw. der Geschäftsstelle, der Stadt Geretsried und unserem Landkreis für die freundliche Zusammenarbeit.

Anne Feigl binder
Abteilungsleiterin Turnen



Jahresabschlussturnen 2022

Am Samstag vor dem 1. Advent fand wieder unser traditionelles Jahresabschlussturnen in der Turnhalle Gymnasium Geretsried statt. Durch das kurzweilige Programm führte Diane Schwarz. Dank Zusammenlegen von diversen Gruppen boten wir ein kurzweiliges kurzes Programm und der Nikolaus brachte am Schluss für jeden ein kleines Geschenk.

Für das Eltern/Kind-Turnen veranstalteten wir am Samstag vor dem 2. Advent nach dem Erfolg 2021 ein Adventskalenderturnen. Viele Eltern mit ihren Kindern kamen und turnten für eine Stunde am Nachmittag. Ein Dank hier an Mel, Ingrid und Babsi für das Organisieren, Aufbauen und wieder Abbauen 😊.

Auch hier erhielten alle Teilnehmer ein kleines Geschenk und gingen glücklich in die Advents-/Weihnachtszeit.





Volleyball



Seit langem hat man nun endlich mal wieder eine normale Saison spielen können. Corona hatte mehr oder weniger ein Ende und bis auf ein paar Einschränkungen konnte der Spiel- und Trainingsbetrieb wieder regulär aufgenommen werden.

Wobei „ein paar“ noch äußerst milde ausgedrückt ist. Die Farcheter Halle ist seit über einem Jahr geschlossen und wir haben nach der Sommerpause nochmal ganz genau darauf schauen müssen, wie man alle Mannschaften sinnvoll mit mindestens einer Trainingszeit ausstatten konnte. Weitestgehend ist uns das sehr gut gelungen und die Volleyballspielgemeinschaft (bestehend aus BCF Wolfratshausen, SV Münsing und TuS Geretsried) hat Stück für Stück immer mehr Zulauf bekommen.

Die Highlights der Saison:

- Das VSG-Sommerfest
- Endlich wieder Mixed Turnier in Lana (Teilnahme mit 6 VSG-Mannschaften)
- Aufstieg der H3 in die Bezirksliga
- Die Ausrichtung des Bezirkspokals für Damen und Herren in Geretsried mit fast 24 Mannschaften.
- Relegation der H1 um den Aufstieg in die Bayernliga am 22.4. in Geretsried

Ein großer Dank geht dabei wie immer an alle ehrenamtlichen Helfer, die uns bei Organisation, Trainingsunterstützung, Ausrüstungsbeschaffung und Sponsorensuche dieses Jahr tatkräftig unterstützt haben. Gerade im Trainingsbereich sind die Co-Trainer eine große Hilfe, da mit ihnen ein durchweg gutes Training angeboten werden kann.

Minis und U12

Auch dieses Jahr bekamen wir bei den Minis stetigen Zuwachs. Dies zeigt sich in einer Gruppenstärke von bis zu zwölf Kindern bei den unter 9-Jährigen und bis zu zehn Kindern in der U12. Für die Jüngsten stand wieder Ballschule und viel Bewegung auf dem Programm. Dank der vielen freiwilligen Helfer konnten wir zudem sehr gut erste Technikübungen einstreuen.

Für die U12 ging es dieses Jahr das erste Mal ans Eingemachte. Sowohl die männliche als auch die weibliche Jugend hatte diese Saison ihre ersten Ligaspiele. Was am Anfang noch stark von Unsicherheiten geprägt war, ist nach und nach immer besser geworden. Auch die Regeln konnten Spiel für Spiel immer mehr verinnerlicht werden. So haben sich beide Mannschaften am Ende auch gegen deutlich stärkere Mannschaften sehr gut behauptet. Im Training merkte man Woche für Woche eine solide Steigerung. Der Ausblick für die künftige U13 sieht auf jeden Fall sehr gut aus.



U14 w

Im Oktober begann für beinahe alle der acht Spielerinnen der weiblichen U14 die erste Saison als Volleyballerinnen. Mit jedem der insgesamt sechs Spieltage zeigten die Mädls mehr Sicherheit und Spielverständnis in ihren Spielaktionen, setzten die Trainingsinhalte immer erfolgreicher um und wuchsen als Mannschaft zusammen.



So konnten sie sich schließlich beim letzten Spieltag am 19.03.23 in Inning dank einer starken Leistung auf dem Feld und toller Unterstützung von der Bank mit dem dritten Platz belohnen. 🏆 Ohne ein verhängnisvolles Nasenbluten (echtes Nasenbluten, kein Spontent-Nasenbluten 😊) im Halbfinale wäre sogar noch mehr drin gewesen, aber





auch so sind alle mehr als stolz auf die wunderbare Entwicklung und Leistung – im Spiel und als Team. Weiter so!

Herren 2

Und wieder eine Saison geschafft.... Endlich eine neue Saison ohne Corona-Einschränkungen, dachten wir. Leider kam etwas anders, oder Gott sei Dank. Die Halle in Farchet ist nun seit über einem Jahr belegt, so dass wir zu Beginn der Saison nur einen Trainingstermin pro Woche hatten. Das war zu wenig, wie sich herausstellte. Nach schwachen Leistungen und auch ein wenig Pech lagen wir schnell am Tabellenende. Durch den traumhaften Zusammenhalt im der VSG konnten wir zusätzliche Trainingszeiten mit den anderen Herrenteams nutzen und schon lief es besser. Mit 16 Punkten aus den letzten sechs Spielen und teilweise sehr guten Leistungen konnten wir uns schließlich im Mittelfeld platzieren. Eigentlich zu wenig, aber so, wie es gelaufen ist, dann doch zufriedenstellend. Die gemeinsamen Heimspiele in Geretsried mit den anderen VSG-Teams waren einfach nur großartig und haben sehr viel Spaß gemacht. Die „alten Herren“ (ich darf das sagen!) freuen sich auf die neue Saison und wünschen den Herren 1 alles Gute für die Relegation. Ihr packt das!!



Zum Abschluss möchten wir natürlich unseren Youngstern von Herren 3 zum Aufstieg gratulieren. Richtig gut gemacht habt ihr das! So, ich verabschiede mich nun als Herren-2-Sprecher und freue mich, als Herren-3-Sprecher weiterzumachen. Wir wünschen allen VSG'lern einen schönen Sommer!

Herren 3 oder doch schon Herren ???

Mit ungewohnten Zielen startete die junge Mannschaft der Herren 3 in die Saison 22/23: Es sollte im Gegensatz zu den vergangenen Jahren oben in der Tabelle mitgespielt werden, aber Hauptsache, besser als H2 abschneiden (Kleiner Spoiler: lief ganz gut).



Pünktlich vor Saisonbeginn holte sich die halbe Mannschaft nochmal das leidige C-Wort. Zum Glück pünktlich genug, denn zum ersten Saisonspiel waren wieder alle fit und in einem umkämpften Spiel holte sich die Herren 3 mit 3:2 den ersten Saisonsieg. „Was meine Mannschaft kann, kann ich auch“, dachte sich da der Trainer, nur mit dem Timing hatte er es nicht so gut drauf. So konnte Chef-Rainer Thorsten den 2. Spieltag C-Wortbedingt nicht von der Bank aus coachen. Alles jedoch halb so wild, so wurde kurzerhand das Remote-Coaching erfunden, per Twitch-Stream und WhatsApp. Kot-Rainer Mirko und Tanja coachten mit dem Handy in der Hand sehr souverän zu sechs weiteren Punkten. Damit war der Saisonstart mehr als geglückt. Außerdem war schnell klar: Diese Saison ist sogar der Aufstieg drin. Kot-Rainer Tanjas Meisterstück war der souveräne 3:1-Erfolg gegen den direkten Aufstiegskonkurrenten des SV SW München. Außer einer äußerst unglücklichen 2:3-Niederlage gegen Penzberg (natürlich mit Chef-Rainer Thorsten auf der Bank) blieb die Mannschaft ungeschlagen und hatte Ende Januar den Aufstieg selbst in der Hand. Mit zwei 3:0-Erfolgen wurde die Wachablösung der Herren 2 schließlich perfekt gemacht und nebenbei der Aufstieg gefeiert!!! Möglich wurde dieser Erfolg vor allem durch den





starken Teamgeist und vollen Einsatz jedes einzelnen Spielers sowohl auf dem Feld als auch auf der Bank.

Damit war bei den Herren 3 ähhhh jetzt Herren 2 erstmal die Spannung raus und das Training konnte gut zum Zocken genutzt werden. Ein Highlight stand im März noch an: der Bezirkspokal dahoam. Mit guten Leistungen unter anderem gegen höherklassige Mannschaften wurde die Herren 3 2 Vierter und qualifizierte sich so für den Landespokal nächste Saison.

U20 w/ Damen 2

Die Saison startete in einer neuen Mannschaftszusammensetzung. Sowohl alte Hasen als auch Neuzugänge konnten an den Spieltagen neue Erfahrungen sammeln und als Team zusammenwachsen. Schnell merkte die Mannschaft, dass der Spaß im Vordergrund stehen sollte und so wurde jeder Spieltag, egal ob auswärts oder zuhause, durch musikalische Unterstützung und den ein oder anderen albernen Spruch aufgewertet.



Aber auch die sportliche Seite wurde nicht außer Acht gelassen. Durch die Routine lernten sich die Mädels untereinander und auch als Team besser kennen und wie sie zusammenspielen müssen, um Erfolge verzeichnen zu können. Dies klappte nach einigen Anläufen immer besser und somit konnte die Mannschaft einige Siegsätze einfahren. Auch wenn Trainer Stefan Richter an den Spieltagen selbst oft nicht dabei sein konnte, hat er die Mannschaft im Training darauf vorbereitet und versucht, die Nerven

zu bewahren, wenn in den Köpfen der Mädels mal wieder Unsinn herrschte. Durch ein strukturiertes und vorbereitetes Training fiebert die Mannschaft der nächsten Saison entgegen, in welcher sie nicht mehr in der Jugend, sondern im Damenbereich angreifen will.

Herren 1

„Wir haben sie schon vermisst“, „Reeeeeeeegaaatioooooon“, „Der Bus ist Schuld“, „Schon wieder eine Nachwuchsmannschaft“, „Beste Stimmung in der Landesliga“. Dies sind nur einige der Sätze, welche auf der Heimfahrt vom Auswärtsspiel gegen Mühldorf fielen. Was war passiert?



Nach Jahren in der Bezirksliga schafften die Herren 1 letzte Saison endlich den Aufstieg in die Landesliga. In dieser lief es jedoch nicht viel anders als in der Bezirksliga: Ein Sieg folgte dem nächsten und die Herren 1 marschierten ungeschlagen durch die Saison. Selbst das Wegbrechen eines Außen nach dem nächsten konnte die Herren 1 nicht aufhalten. Mit kreativen Lösungen konnte das Team dem Außenmangel erfolgreich entgegenwirken: Dia in die Annahme (naja...), Schlaghand auf links umschulen (schon besser), Stimme von H3 zu H1 hochziehen (ohhhjjaaa). Einen eklatanten Unterschied zur Bezirksliga gab es dann doch: den TSV Mühldorf. In beiden Spielen hatte die Herren 1 das Nachsehen und musste so den jungen Mühldorfern den ersten Tabellenplatz überlassen – der VSG blieb wie so häufig zu früheren





Bezirksligazeiten nur der Relegationsplatz 2 (#storyofvsgherren1). Ob sich die Herren 1 diesmal in der Relegation durchsetzen können und den Durchmarsch in die Bayernliga perfekt machen können, wird erst Ende April entschieden. Einen großen Mutmacher zu den bisherigen verlorenen Relegationsturnieren gibt es: Wir spielen daheim und brauchen somit keinen Bus.

Mixed

Die letzte Saison der Mixed-Volleyballer war eine Berg- und Talfahrt. Nachdem sich in der Vorsaison beide Teams als Aufsteiger in ihren Ligen behaupten konnten, bekamen beide Mannschaften im Rahmen einer Umorganisation der Ligastruktur die Chance, noch weiter hochzuklettern. Wir nahmen die sportliche Herausforderung an. Insbesondere in der ersten Liga wurden wir vor schwere Aufgaben gestellt, konnten aber bis Weihnachten mit zwei Siegen und vier Niederlagen für einen Aufsteiger eine akzeptable Bilanz vorweisen. Aber mit einigen Abgängen und großem Verletzungspech im Januar waren wir chancenlos und die Talfahrt begann. Die Saison der zweiten Mannschaft war ein permanentes Auf und Ab. Dies ist einerseits mit einem recht ausgeglichenem Leistungsniveau zu erklären, andererseits haben wir aber auch Punkte ohne Not verspielt. Letztendlich können wir aber mit dem dritten Platz sehr zufrieden sein. Ein Aufstieg macht ohnehin - siehe oben - keinen Sinn. Wir wissen jetzt, was uns noch zur Spitze fehlt und werden auch in der nächsten Saison mit Freude weiter daran arbeiten. Somit ist und bleibt die VSG-Isar-Loisach ein guter Platz für ambitionierte Freizeit-Volleyballerinnen und Volleyballer. In beiden Mannschaften wurden zusammen 21 Spielerinnen und Spieler eingesetzt. Trotzdem gibt es im Freizeitbereich immer wieder personelle Engpässe, sodass wir uns auch weiterhin über Zuwachs freuen würden.



Stefan Richter
Abteilungsleiter Volleyball

Impressum:
Turn- und Sportverein Geretsried e. V.
Jahnstr. 4
82538 Geretsried
info@tus-geretsried.de
www.tus-geretsried.de
Tel. 08171/51185 Fax 08171/929655
April 2023

